



Baubeschreibung

Betriebsbau

nach § 24, § 24 a und § 25 Abs. 1 Zif. 1, 2 und 3 OÖ. BauO
als Bestandteil des Bauplanes für das Bauvorhaben

Projekt L6_GL_01.07

Zusätzliche Glühsockel Haubenglühe 6

Bauort:

Adresse: voestalpine-Straße 3, 4020 Linz
Grundstücksnummer: 636/18 Einlagezahl: EZ24
Katastralgemeinde: St. Peter 45208

Grundeigentümer:

voestalpine Stahl GmbH, voestalpine-Straße 3, 4020 Linz

Unterschrift: _____

Antragsteller:

Name: voestalpine Stahl GmbH
Mag. Mike Klaffenböck
Adresse: voestalpine-Straße 3, 4020 Linz
Telefon: 050304-15-4252
E-Mail: mike.klaffenboeck@voestalpine.com

Unterschrift: _____



Planverfasser:

Name: ZT Dr. Pachinger Franz
Adresse: Hauserstraße 13a, 4040 Linz
Telefon: 0664-615 52 34
E-Mail: Franz.Pachinger@voestalpine.com



DIPL.-ING. DR. TECHN. FRANZ PACHINGER
Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen
A-4040 Linz, Hauserstr. 13a • Tel. 0732/73 33 40-4
Baubüro: VOEST
A-4031 Linz, Voestalpinestr. 3 • 0732/6585/9924
~~0664 / 615 52 34 • E-Mail: pachinger@gmx.net~~

Unterschrift:

Bauführer:

Name: Wird vor Baubeginn bekanntgegeben
Adresse: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Unterschrift:

Behörde:

Linz, am 19.11.2024



welcher eine Erleichterung der Arbeit an den Glühhauben für die ArbeitnehmerInnen schafft.

Die dazu benötigte Siedlung der sich im Norden befindlichen Werkstätte des Bereichs CTA wird durch das Projekt „L6_GL_01.07 – Verlegung Werkstätte HGL KWW2“ eingereicht.

4.3 Art des Betriebes:

☒ Industrie/Gewerbe/Produktion ☐ Lager ☐ Sonstiges

4.4 Anzahl der Betriebseinheiten:

Bestand: 1 Neu: keine

4.5 Maximale Anzahl der Beschäftigten je Betriebseinheit:

Bestand: 5 Neu: keine

4.6 Maximale Kunden oder Besucher:

Bestand: keine Neu: keine

4.7 Zuverlässigkeit der Tragwerke gem. OIB-RL 1 wird eingehalten:

☒ Ja

4.8 Anfahrschutz LKW/Stapler des Bauwerks ist vorhanden:

☒ Ja ☐ Nein:

4.9 Sonstige untergeordnete Bauwerke (i.S. BauTV):

☐ Ja ☒ Nein

5. Konstruktion:

5.1 Abbrucharbeiten:

Für die Fundamentgruben und das Schwenkkranfundament wird der Betonhallenboden auf Kote +/-0.00 abgetragen. Die Abschlusswand der bestehenden Grube, die Stahlstiegen und die Sicherheitszäune bei Achse 6 werden entfernt. Der bestehende Abwasserkanal wird nach Erfordernis angepasst.



5.2 Fundamente:

Die Fundamentgrube wird als Flachgründung mit einer Stahlbetonbodenplatte $d=60\text{cm}$ auf Ok $-4,50\text{m}$ ausgeführt.

5.3 Aufgehendes Mauerwerk:

Die Wände der Grube werden im unteren Bereich aus 60cm starken und im oberen Bereich aus mindestens 30cm starken Stahlbetonwänden errichtet. Die Stirnwand wird mit einer Stärke von mindestens 40cm ausgeführt.

Alle Baustoffe des Wandaufbaus sind der Brandklasse A1 bzw. A2 zuzuordnen.

5.4 Treppen und Verkehrswege:

Siehe Kapitel 20.8 dieser Baubeschreibung.

5.5 Decke - Fußboden:

Die Bodenplatte der Grube auf Kote $-4,50\text{m}$ wird als 60cm Stahlbetonplatte ausgeführt. Die Stahlbühne auf Kote $-1,17\text{m}$ wird mit 40mm Gitterrost belegt, umlaufend auf den Stahlbetonwänden aufgelagert und im mittleren Bereich mit Stahlstützen auf der Bodenplatte aufgeständert.

Die Bodenflächen werden mit **Rutschhemmung** $\geq R10$ ausgeführt:

5.6 Dach:

Nicht relevant, da im Inneren der Halle.

5.7 Türen - Tore:

Es sind keine Türen erforderlich. Lediglich beim Sicherheitszaun sind offenbare Gitterelemente vorgesehen.

5.8 Fenster:

Nicht relevant – es sind keine Fenster vorgesehen

6. Flächen- und Raumangaben:



Bauplatzfläche: 4,597 km²

Brutto-Grundfläche: Bestand: 402m²

Zubau: 225m²

Neubau: 0m²

Netto-Grundflächen je Geschoss: 627m²

Umbauter Raum: 1150m³

7. Lage, Niveau, Höhenangaben:

7.1 Die Mindestabstände zu den Nachbargrundgrenzen sind nicht relevant (Baufeld befindet sich im bestehenden KWW2)

7.2 Angabe des Bezugspunktes zur Adria Höhe: $\pm 0.00 = 257.00\text{m ü.A.}$

7.3 Es finden keine Geländeänderungen im Bereich des Bauvorhabens bzw. an den Nachbargrundgrenzen statt.

8. Hochwassergeschützte Gestaltung:

Mit Errichtung des Hochwasserschutzes der voestalpine am Standort Linz (2015/2016) wurde das Schutzziel 254,00m ü.A. erreicht, daher:

8.1 Lage im 100-jährlichen Hochwasserabflussbereich:

☐ Ja

☒ Nein

8.2 Rote oder Gelbe Gefahrenzone:

☐ Ja

☒ Nein

8.3 Lage des Fußbodenniveaus ± 0.00 über (+) oder unter (-) dem 100-jährl. Hochwasser:

Liegt ca. + 3,70m über dem 100-jährlichen Hochwasser

8.4 Einhaltung § 47, OÖ. BauTG, nach Absatz 5:



☒ Ja

☐ Nein

9. Hang- und Oberflächenwässerentsorgung:

Nicht relevant, Objekt in bestehender Halle.

10. Geogenes Bodenrisiko:

☒ Kein geogenes Bodenrisiko

11. Ver- und Entsorgungseinrichtungen:

11.1 ☒ Kanal: Für gegenständliches Projekt nicht relevant.

11.2 ☒ Strom: Die benötigte elektrische Energie wird aus dem bestehenden Netz der voestalpine entnommen.

E-Installation: Ausführung gemäß den derzeit geltenden ÖVE-Vorschriften

Beleuchtung: Ausführung gemäß den derzeit geltenden ÖVE-Vorschriften

Beleuchtungsstärken gemäß ÖNORM EN 12464-1

Die Auslegung der Sicherheitsbeleuchtung erfolgt gemäß der SVA „Beschreibung der Regelungen, betreffend wiederkehrende elektrotechnische Überprüfungen und Sicherheitsbeleuchtungsauslegung innerhalb der voestalpine Stahl GmbH" in der aktuell gültigen, nachweislich mit Behörde abgestimmter Fassung unter Berücksichtigung der ÖVE E 8101.

Die Schaltung der Sicherheitsbeleuchtung erfolgt permanent d.h. es sind keine direkten Schalthandlungen möglich.

11.3 ☐ Gas

Nicht relevant im ggst. Projekt

11.4 ☐ Fernwärme

Nicht relevant im ggst. Projekt

11.5 ☐ Alternative Wärmeversorgung: Nicht relevant im ggst. Projekt

Heizung/Energietechnik:

Die Energieversorgung der Heizungsanlage erfolgt aus dem Heißwassernetz.



11.6 ☐ Be- und Entlüftung, Klimatisierung:

Lüftung: nicht relevant, da genehmigter Bestand.

Klimatisierung: nicht relevant, da genehmigter Bestand.

11.7 ☒ Trinkwasserversorgung: nicht erforderlich

11.8 Ableitung der Niederschlagswässer:

☒ Nicht relevant weil:

Objekt in bestehender Halle.

11.9 Gebäudeinterne Infrastruktur für elektr. Kommunikation gem. § 10 BauTV:

☐ Ja

☒ Nein, weil

Sonstiges Gebäude, deren Verwendungszweck die Notwendigkeit einer Versorgung für eine elektronische Kommunikation nicht erwarten lässt.

12. Stellplätze für Kraftfahrzeuge: (gem. § 15 OÖ. BauTV)

Die Arbeitnehmer verwenden wie bisher die bestehenden Parkflächen rund um das Gebäude. Es werden keine zusätzlichen Arbeitnehmer eingesetzt.

Es sind keine zusätzlichen Stellplätze erforderlich.

12.2 Ladestationen oder Vorkehrungen für E-Fahrzeuge: (gem. § 20 OÖ BauTV)

☒ Nein, es sind keine zusätzlichen Parkplätze erforderlich – die Situation bleibt unverändert.

12.3 Sonstige Stellplätze (LKW, Autobusse, Motorräder, ...):

☒ Nein, aufgrund der Verwendung sind keine Stellplätze gem. § 15 Abs. 4 OÖ. BauTV erforderlich.



13. Stellplätze für Fahrräder: (gem. § 16 OÖ. BauTV)

Die Arbeitnehmer verwenden wie bisher die bestehenden Stellplätze rund um das Gebäude.

14. Bauerleichterungen: (gem. § 53 OÖ. BauTG)

14.1 In Anspruch genommene Bauerleichterungen:

☐ Nein, es werden keine Bauerleichterungen in Anspruch genommen

14.2 Höhere technische Anforderungen:

Es sind keine höheren bautechnischen Anforderungen an das Projekt gestellt.

15. Abweichungen zu den OIB-RL 2, 2.1, 2.2:

Abweichung: die max. Fluchtweglänge gem. OIB-RL 2.1, 3.6 wird überschritten, längster Fluchtweg im Bereich: 176m (KG, E-Raum +E3) ins Freie

16. Brandschutz / Baulicher Brandschutz

Sicherheitskategorie in Abhängigkeit von der brandschutztechnischen Infrastruktur:

Sicherheitskategorie K 1: keine besonderen Maßnahmen

16.1 Darstellung der Brandabschnitte: Es werden keine neuen Brandabschnitte ausgeführt

16.2 Brandverhalten der Bauteile: Siehe Legende auf den Bauplänen

16.3 Feuerwiderstand: Siehe Legende auf den Bauplänen

16.4 Sicherheitskategorie K 1: keine besonderen Maßnahmen

Es besteht keine Notwendigkeit höherer bautechnischer Anforderungen.

16.5 Aufzugschacht:

Es werden keine Aufzüge ausgeführt.

16.6 Anteil der ständig offenen Deckenöffnungen: Nicht relevant



16.7 Schutzabstände: nicht relevant

16.8 Die **maximale Fluchtweglänge** ins Freie beträgt 176m.

16.9 Treppenhäuser: nicht relevant

16.10 Die vorliegende Außenwandkonstruktion besitzt keine **Hinterlüftungsebene, Doppel- und Vorhangfassaden** somit kommt Punkt 3.9.4 aus OIB-RL 2.1 nicht zur Anwendung. Die Fugen zwischen den Bauteilschichten können für eine Brandweiterleitung in der Fassade vernachlässigt werden.

17. Sonstige Brandschutztechnische Angaben

Brandschutzkonzept (Bestand) vorhanden:

☐

Ja

☒

Nein

Bei den Punkten 17.1 bis 17.9 wird auf die brandschutztechnische Betrachtung verwiesen:

17.1 Erste- und erweiterte Löschhilfe

17.2 Anlagentechnische Brandschutzeinrichtungen

17.3 Rauchwarnmelder

17.4 Löschanlage

17.5 Betriebliche Brandschutzeinrichtungen

17.6 Sicherheitsbeleuchtung

17.7 Einbindung in werksinternen Brandschutzplan

17.8 Stellungnahme Betriebsfeuerwehr

17.9 Fluchtwegkonzept

17.10 Eine **Risikoanalyse auf Fluchtwege** wurde durchgeführt und es sind keine relevanten Gefahren vorhanden, welche die Errichtung baulicher Anlagen (wie z.B. eine Schutzwand) erfordern würden.

17.11 Räume mit erhöhter Brandgefahr:

Keine

Brandschutztechnische Betrachtung siehe Anhang 11.3.1 der technischen Beschreibung.

18. Abweichungen zu den OIB-RL 1, 3, 4, 5, 6:



Keine Abweichungen zu den OIB-RL 1, 3, 4, 5, 6.

19. Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz (OIB-RL 3):

19.1 Rechtmäßiger Bestand, Änderung des ursprünglichen Anforderungsniveaus:

☐ Ja, mit Angaben im Plan ☒ Nein

19.2 Sanitäranlagen bei weitläufigen Betriebsbauten oder außerhalb davon in ausreichender Anzahl:

Maximale Entfernung: 25m (bestehende Sanitäranlagen im Erdgeschoß bei Achse 6/E)

Zu überwindende Geschoße entlang des Weges: 0

19.3 Ableitung der Niederschlagswässer:

Es wird auf Punkt 11., Ver- und Entsorgungseinrichtungen, der Baubeschreibung verwiesen.

19.4 Abfallsammelstellen:

☒ Sammelflächen Bestand

19.5 Radonbelastung des Untergrundes:

☐ nicht relevant, da Baumaßnahmen im Bestand

☒ Ja, Vorsorgegebiet gemäß AGES Radonkarte

Technische Vorsorgemaßnahmen nach ÖNORM S 5280 Teil 2 2017

☐ Vorsorgetyp A (Abdichtungsmaßnahmen)

☐ Vorsorgetyp B (Radondrainage)

Keine weiteren Maßnahmen erforderlich, weil

☒ konvektionsdichte Ausführung erdberührter Bauteile

Bei Änderung bestehender Bodenaufbauten und Zweckwidmungsänderungen auf Arbeits- bzw. Aufenthaltsraum Referenzwert Bq/m² gem. OIB-RL 3, 8.2.1:



☐ wird eingehalten durch _____

☒ keine Änderung

☐ kein Bestand, nicht relevant

19.6 Nachweis Lichteintrittsfläche: (bei Aufenthalts- und Arbeitsräumen)

Die Lichteintrittsflächen (Lichtbänder am bestehenden Hallendach) bleiben unverändert.

Die in der AStV §24 (1) geforderte Belichtungsfläche von 10% wird eingehalten.

19.7 Niedrigste Raumhöhe:

Die niedrigste Raumhöhe im Gebäude bzw. Bauwerk beträgt 3,0m und befindet sich in der Grube unter der Gitterrostbühne.

Die Minstdurchgangslichte bei Unterzügen, Stiegen, Gängen usw. von mind. 2,10m werden eingehalten.

19.8 Lagerung gefährlicher Stoffe:

☒ Nein

Sicherung gem. OIB-RL 12.2 bei 100-jährlichen Hochwasser vorhanden:

☒ Ja, Überflutung ist nicht möglich, es wird auf Punkt 8., Hochwassergeschützte Gestaltung, der Baubeschreibung verwiesen.

20. Nutzungssicherheit und Barrierefreiheit (OIB-RL 4):

20.1 Rechtmäßiger Bestand, Änderung des ursprünglichen Anforderungsniveaus:

☐ Ja, mit Angaben im Plan

☒ Nein

20.2 Barrierefreie Ausführung (z.B. Beschäftigte mit Behinderung):

☐ Ja

☒ Nein: Aus betrieblichen Gründen kann ausgeschlossen werden, dass Personen mit körperlicher Beeinträchtigung in diesem Anlagenbereich tätig sind.

20.3 Darstellung der Anpassbarkeit (§ 4 (2) (7) BauTV):



- ☐ Ja Darstellung am Plan
- ☒ Nein: Aus betrieblichen Gründen kann ausgeschlossen werden, dass Personen mit körperlicher Beeinträchtigung in diesem Anlagenbereich tätig sind bzw. sein werden (siehe Erklärung Punkt 20.2).

20.4 Fluchtwege:

20.4.1 Höchstmögliche zu erwartende **Anzahl der Fluchtpersonen**: 5 (nur Betriebsangehörige)

20.4.2 Die lichte **Minstdurchgangsbreite** bei Gängen und Treppen beträgt 1,00m.

20.4.3 **Fußboden, Decken und Wände** entlang von Fluchtwegen

Bodenbeläge wird mit einer Rutschhemmung größer/gleich R10 und mit einem Brandverhalten von mindestens C_f-s1 ausgeführt.

Decken werden mit einem Brandverhalten von mindestens B-s1, d0 ausgeführt.

Wandbeläge werden mit einem Brandverhalten von A2-s1, d0 ausgeführt.

20.4.4 Die **Notausgangstüren** werden gemäß ÖNorm EN179

20.5 Ortsunkundige:

- ☒ können im Objekt ausgeschlossen werden.
- ☐ können im Objekt nicht ausgeschlossen werden.

20.6 Rampen:

Der Bodenbelag wird mit einer **Rutschhemmung** größer/gleich R10 ausgeführt.

Rampen sind nicht geplant.

20.7 Aufzüge und vertikale Hebeeinrichtungen für Personen:

☒ Nicht relevant, es werden keine Aufzüge und/oder vertikale Hebeeinrichtungen für Personen ausgeführt.

20.8 Treppen und Verkehrswege:



Stahlstiegen mit Gitterroststufen für den Zugang zur Stahlbühne Kote -1,17m und dem Kellerbereich Kote -4,50m mit einer lichten Breite von 1,00m und beidseitigem Handlauf sind vorgesehen.

Max. Stufenanzahl/Treppenlauf: 19

Min. Auftritt: 26 cm

Max. Stufenhöhe: 17,5 cm

Der Bodenbelag wird mit einer **Rutschhemmung** größer/gleich R10 ausgeführt.

Alle neu zu errichtenden Gebäude und Räumlichkeiten dienen ausschließlich als Arbeitsstätten und weisen keinerlei Kundenverkehr auf, alle **Durchgangslichter** werden daher gemäß AStV auf eine Mindestbreite von 1,00m reduziert.

20.9 Vor- und abgehängte Bau- und Fassadenteile:

☒ Nicht relevant, es werden keine vor- und abgehängten Bauteile und Fassadensysteme ausgeführt.

20.10 Blitzschutzanlage:

Blitzschutzanlage: nicht erforderlich, da in Halle

Erdungsanlage: Einbindung in den Potentialausgleich
Ausführung gemäß OVE E 8101

20.11 Glastüren und Verglasungen ohne absturzsichernde Funktion:

Nicht relevant

21. Maßnahmen zum Schallschutz (OIB-RL 5):

21.1 Rechtmäßiger Bestand, Änderung des ursprünglichen Anforderungsniveaus:

☐ Ja, mit Angaben im Plan ☒ Nein

21.2 Ruheanspruch:



Die projektierten Objekte sind in den aktiven Betrieb eingebunden, infolgedessen besteht hiermit kein Ruheanspruch wie es in gewöhnlichen Büro- und Verwaltungsgebäuden der Fall ist. Die OIB-RL 5 betreffend Schallschutz findet daher hier keine Anwendung.

21.3 Schallschutztechnisches Projekt liegt vor:

☐ Ja

☒ Nein

21.4 Angabe des standortbezogenen Außenlärmpegels:

Tagzeit: 65 dB

Nachtzeit: 55 dB

21.5 Auflistung des bewerteten **Bau-Schalldämmmaßes** in dB unter Berücksichtigung des Außenlärmpegels: nicht relevant

22. Energieeinsparung und Wärmeschutz (OIB-RL 6):

Für Betriebsanlage sind Angaben zum Wärmeschutz der Außenbauteile gem. OIB-RL 6 Punkt 1.2.2 (d) innerhalb des Werksgeländes der voestalpine nicht erforderlich, infolgedessen gelten die Anforderungen gemäß OIB-RL 6, Punkt 4 nicht und es muss kein Energieausweis erstellt werden.

22.1 Art der Wärmeversorgung und der Heizungsanlage:

Es wird auf Punkt 11., Ver- und Entsorgungseinrichtungen, der Baubeschreibung verwiesen.

22.2 Nachträgliche Wärmedämmung:

☒ Nicht relevant

23. Angaben für Garagen, überdachten Stellplätzen und Parkdecks

Es werden keine Garagen, überdachte Stellplätze oder Parkdecks ausgeführt.

24. Sonstige Angaben

24.1 Außenanlagen

Keine Änderung der bestehenden Außenanlagen.

24.2 Grün- und Erholungsflächen gem. § 45 OÖ. BauTG:



☒ vorhanden (nördlich vom KWW2 beim BG37/SG36)